

Privater Masterstudiengang Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement





Privater Masterstudiengang Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Internetzugang: www.techtitute.com/de/ingenieurwissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-unternehmerisches-nachhaltigkeitsmanagement

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 32

07

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Dieses Programm stellt das umfassendste Studium der verschiedenen Entwicklungsbereiche dar, die die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz von Organisationen bestimmen. Eine äußerst praxisorientierte Fortbildung, die sich auf die Kenntnis der Normen, Trends und neuen Entwicklungen in diesem Bereich konzentriert. Diese Kenntnisse werden es ermöglichen, die Umweltziele eines jeden Projekts zu erreichen, einschließlich der Integration von Parametern für die nachhaltige Entwicklung und der Prüfung von Optionen für verschiedene Energiequellen und die Anpassung an den Klimawandel.





“

*Eine umfassende Aktualisierung der
Regelung und Umsetzung von Umwelt-
und Energiemanagementsystemen
in Organisationen"*

In diesem Programm liegt der Schwerpunkt auf der Organisation von Unternehmen, wobei die Beziehung zwischen Unternehmen, Umwelt und nachhaltiger Entwicklung im Mittelpunkt steht und historische, aktuelle und künftige Umweltprobleme eingehend behandelt werden. Dabei werden die Zuständigkeiten und politischen Rahmenbedingungen analysiert und die wichtigsten internationalen Vereinbarungen zur Nachhaltigkeit wie das Pariser Abkommen und die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung behandelt. Sowie der Fahrplan 2050 und der nationale integrierte Energie- und Klimaplan (Spanien).

Fossile Brennstoffe, ihre Gewinnung und Erzeugung sowie die damit verbundenen Umweltauswirkungen werden analysiert. Die Themen Elektrizität, erneuerbare Energiequellen und Kernenergie werden behandelt.

Es werden die Prozesse der Energieumwandlung und -verteilung sowie die für die Umwandlung und Verteilung erforderlichen Geräte und die Auswirkungen dieser Prozesse auf die verbrauchte Endenergie genau untersucht.

Der derzeitige Regulierungsrahmen im Energiebereich wird überprüft, wobei der Schwerpunkt auf der Anpassung der europäischen Richtlinien an den nationalen Markt (Spanien) liegt. Auch Umweltverträglichkeitsprüfungen und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel werden behandelt.

Weitere Aspekte, die analysiert werden, betreffen die Wasserbewirtschaftung und -verschmutzung, den Regelungsrahmen für den Wassersektor, die Hierarchie der Vorschriften, die Europäische Wassercharta und die Leitlinien für ein Sanktionsdossier.

Im Rahmen des Programms werden die Leitlinien und Maßnahmen erörtert, die eine Organisation im Hinblick auf die Abfallvermeidung umsetzen kann.

Andererseits werden die wichtigsten Instrumente des Umweltmanagements, die Organisationen anwenden können, eingehend erörtert, und es werden solide Kenntnisse über die Verfahren und Wettbewerbsvorteile von Umwelt- und Energiezertifizierungen in Gebäuden und Organisationen vermittelt.

Das Energiemanagementsystem, das in der neuesten Version der Norm ISO 50001:2018 vorgestellt wird, wird untersucht, in der die allgemeine Struktur, die Anforderungen der ISO 14001 Umweltmanagementsysteme und die grundlegenden Anforderungen von EMAS in dieses System aufgenommen werden und die wichtigsten Unterschiede zur ISO 14001 analysiert werden.

Die Anforderungen und Verfahren für die Entwicklung interner Audits der Managementsysteme von Unternehmen werden eingehend untersucht. Dabei werden die verschiedenen Arten von Audits und die Grundsätze, nach denen sie durchgeführt werden sollten, analysiert und die Norm ISO 19011 erläutert.

Es werden die für die Durchführung von Audits erforderlichen Instrumente und Techniken sowie das Verfahren zur Überprüfung der angewandten Methodik erörtert.

Darüber hinaus werden spezifische Anforderungen für die Entwicklung von Audits von Managementsystemen auf der Grundlage von ISO 14001 und ISO 50001 besprochen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ◆ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für das Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement vorgestellt werden
- ◆ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ◆ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ◆ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ◆ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss

“

Integrieren Sie in Ihre Arbeitsweise die Anforderungen, die die aktuellen Umweltmanagementnormen an jedes Projekt oder jede Organisation stellen, mit der Kontrolle von ISO 14001"

Unterstützt durch exzellente multimediale Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglicht dieser private Masterstudiengang den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. das Studium in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernprogramm bietet, um in realen Situationen zu üben.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von renommierten und erfahrenen Experten für das Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement entwickelt wurde.

Mit vollständigem und aktuellem Lehrmaterial und den besten audiovisuellen Systemen auf dem Markt, um Ihnen ein intensives Lernerlebnis zu bieten.

Ein privater Masterstudiengang, der zu 100% online angeboten wird und es Ihnen ermöglicht, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und dabei ein Höchstmaß an organisatorischer Flexibilität zu erreichen.



02 Ziele

Das allgemeine Ziel dieses Programms besteht darin, die Handlungsfähigkeit der Fachleute in diesem Bereich zu fördern, damit sie die wichtigsten Innovationen in diesem Arbeits- und Interventionsbereich übernehmen können.





“

Ziel dieses Programms ist es, Ihnen ein möglichst umfassendes und aktuelles Wissen über alle Aspekte des Umwelt- und Energiemanagements in Organisationen zu vermitteln"



Allgemeine Ziele

- ◆ Vertiefen der Unternehmensorganisation und Strategien zur Eindämmung des Klimawandels
- ◆ Erwerben von fundierten Kenntnissen über die wichtigsten weltweit genutzten Energiequellen und Innovationen in der Energiewirtschaft
- ◆ Vertiefen des Wissens über elektrische Energie und Aufschlüsselung der wichtigsten Verbrauchsgeräte und ihrer Anwendungen
- ◆ Beherrschen der gebräuchlichsten Kraftstoffe und kraftstoffverbrauchenden Geräte
- ◆ Einweisen auf die Verwendung von Umwelt- und Energieinstrumenten
- ◆ Durchführen von Energieaudits
- ◆ Durchführen von Umweltverträglichkeitsprüfungen
- ◆ Entwickeln und implementieren von Verbesserungen in den Bereichen Umwelt und Energie
- ◆ Gründliches Aufschlüsseln der Wasser- und Abfallwirtschaft, um die Studenten in die Lage zu versetzen, Managementpläne und betriebliche Verbesserungen zu planen
- ◆ Berechnen des Kohlenstoff- und Wasser-Fußabdrucks der verschiedenen Einrichtungen
- ◆ Durchführen von Produktlebenszyklusanalysen
- ◆ Erwerben von fundierten Kenntnissen über Energie- und Umweltzertifizierungen
- ◆ In der Lage sein, ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 zu entwickeln und einzuführen
- ◆ In der Lage sein, ein Umweltmanagementsystem nach ISO 50001 zu entwickeln und einzuführen
- ◆ Fähig sein, interne Audits der Managementsysteme von Organisationen durchzuführen





Spezifische Ziele

Modul 1. Umwelt- und Energiemanagement von Organisationen

- ◆ Vertiefen der organisatorischen Grundlagen von Unternehmen
- ◆ Verstehen und prägnantes Lernen des aktuellen politischen Rahmens, internationaler Vereinbarungen und der SDGs
- ◆ Analyse von Aspekten im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung und aktuellen Umwelt- und Energiefragen
- ◆ Erlangen eines detaillierten Verständnisses der Kreislaufwirtschaft und ihrer ökologischen Vorteile
- ◆ Verstehen und verinnerlichen von Funktion, Systematik und Anwendbarkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Modul 2. Energiequellen

- ◆ Vertiefen des Verständnisses der heutigen Energiequellen und ihrer Auswirkungen auf die Umwelt
- ◆ Analysieren der Funktionsweise, der Vor- und Nachteile der erneuerbaren Energien
- ◆ Genaues Kennen der verschiedenen Prozesse der Strom- und Wärmeerzeugung
- ◆ Identifizieren der Funktionsweise und Anwendung von in der Entwicklung befindlichen Energiequellen

Modul 3. Elektrische Energie

- ◆ Gründliches Kennen aller Aspekte im Zusammenhang mit der Erzeugung und dem Verbrauch von elektrischer Energie
- ◆ Analysieren der wichtigsten Merkmale von Geräten, die elektrische Energie verbrauchen
- ◆ Identifizieren der wichtigsten Aspekte der Energieabrechnung

- ◆ Detailliertes Aufschlüsseln aller Aspekte im Zusammenhang mit der Erzeugung und dem Verbrauch von Energie aus der Verbrennung
- ◆ Detailliertes Festlegen der wichtigsten Merkmale von Verbrennungssystemen und Brennstoffen

Modul 4. Energiemanagement-Tools

- ◆ Verschaffen eines umfassenden Überblicks über die derzeit geltenden Rechtsvorschriften
- ◆ Beherrschen der behördlichen Inspektionen von Energiesystemen
- ◆ Identifizieren und Verwenden von Energiesimulationstools
- ◆ Detailliertes Lernen der Verbrauchsüberwachung und der Vermögensverwaltung
- ◆ Entwickeln von Masterplänen für die Energieeffizienz

Modul 5. Beurteilen der Umweltauswirkungen und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel

- ◆ Identifizieren und Erstellen von Unternehmensstrategien für den Klimawandel
- ◆ Identifizieren und Klassifizieren der Faktoren, die bei der Umweltverträglichkeitsprüfung zu berücksichtigen sind
- ◆ Entwickeln von Präventions- und Abhilfemaßnahmen für Umweltauswirkungen
- ◆ Analysieren der Risiken und Chancen, die sich aus den Umweltauswirkungen ergeben
- ◆ Erarbeiten von Leitlinien für die Entwicklung von Plänen zur Anpassung an den Klimawandel

Modul 6. Umweltverschmutzung, Wasser- und Abfallwirtschaft

- ♦ Vertiefen in das Verständnis der Wasserwirtschaft und der Aufbereitungsprozesse
- ♦ Charakterisieren des Abwassers nach seiner Zusammensetzung
- ♦ Identifizieren und Entwickeln von Strategien für eine effiziente Wassernutzung und -verwaltung
- ♦ Erlangen von detaillierten Kenntnissen über die Bewirtschaftung fester Abfälle
- ♦ Sortieren von Abfällen nach ihrer Herkunft
- ♦ Bestimmen der energetischen Bewertung von Abfällen

Modul 7. Tools für das Umweltmanagement

- ♦ Präzises Festlegen der Anwendung von Umweltmanagement-Tools in Organisationen
- ♦ Identifizieren der Kohlenstoffmärkte und ihres Nutzens
- ♦ Beherrschen der Berechnung des Kohlenstoff-Fußabdrucks von Organisationen, Produkten und Veranstaltungen auf der Grundlage von internationalen Referenzstandards
- ♦ Erwerben aller erforderlichen Kenntnisse für die Umsetzung von Instrumenten zur Eindämmung des Klimawandels
- ♦ Berechnen des Wasserfußabdrucks und Verstehen der Grundsätze der Benchmarks
- ♦ Entwickeln einer Lebenszyklusanalyse und Ermitteln ihrer verschiedenen Ansätze
- ♦ Vertiefen der Merkmale und Grundsätze der Umwelt- und Energiezertifizierung von nachhaltigen Gebäuden

Modul 8. Energiemanagementsysteme

- ♦ Anwenden und Entwickeln des Energiemanagementsystems nach ISO 50001
- ♦ Entwickeln von Energiebilanzen
- ♦ Anwenden von Instrumenten zur Berechnung der Ausgangssituation
- ♦ Durchführen von Kampagnen zur Sensibilisierung für die Energieeffizienz



Modul 9. Umweltmanagementsysteme

- ◆ Beherrschen der Anwendung und Entwicklung des Umweltmanagementsystems in Organisationen
- ◆ Analysieren und Umsetzen der Anforderungen und Spezifikationen der ISO 14001-Norm: 2015
- ◆ Identifizieren und bewerten der wesentlichen Umweltaspekte, Umweltauswirkungen sowie Umweltrisiken und -chancen für Organisationen
- ◆ Ermitteln von Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen in einem Umweltmanagementsystem
- ◆ Erläutern der Unterschiede zwischen ISO 14001 und EMAS und Überlegen, wie das Managementsystem von ISO 14001 auf EMAS umgestellt werden kann

Modul 10. Audits von Managementsystemen

- ◆ Vertiefen der Kenntnisse über die verschiedenen Arten von Audits von Managementsystemen
- ◆ Festlegen der Verantwortlichkeiten von Prüfern und geprüften Stellen
- ◆ Gestalten des Prozesses der Umsetzung und Entwicklung von Audits von Managementsystemen
- ◆ Planen und Verwalten eines Prüfungsprogramms
- ◆ Beherrschen der Praxis der Durchführung eines Audits von Managementsystemen
- ◆ Verfassen eines Auditberichts, der Nichtkonformitäten, Beobachtungen und verbesserungswürdige Bereiche enthält
- ◆ Identifizieren der Besonderheiten von Audits von Umwelt- und Energiemanagementsystemen sowie von objektiven und greifbaren Nachweisen, die aus dem Audit abgeleitet werden

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen dieses privaten Masterstudiengangs werden die Studenten die notwendigen Kompetenzen für eine Berufspraxis erworben haben, die die modernsten und wettbewerbsfähigsten Visionen im Umwelt- und Energiemanagement von Organisationen umfasst.



“

Diese Fortbildung, bei der der Schwerpunkt auf der Praxis liegt, wird es Ihnen ermöglichen, das Gelernte fast sofort in reale Arbeitsfähigkeit umzusetzen"



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Kennen des geltenden Rechtsrahmens in Bezug auf Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
- ◆ Beherrschen der Terminologie im Bereich der Energie (Erzeugung und Verbrauch), der erneuerbaren Energien und der Elektro-, Wärme- und Beleuchtungsanlagen
- ◆ Genaue Durchführung von Energieaudits, Nachhaltigkeitszertifizierungen, Berechnungen des Kohlenstoff- und Wasser-Fußabdrucks für Organisationen und/oder Produkte



Erwerben Sie die aktuellsten Kenntnisse, beherrschen Sie alle Aspekte des Umwelt- und Energiemanagements und gehören Sie zu den Besten der Branche"





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Steuern der Prozesse des Umwelt- und Energiemanagements in jeder Art von Organisation
- ◆ Erkennen der Unterschiede und Vorteile verschiedener Energiequellen
- ◆ Überlegen, wie elektrische Energie unter dem Gesichtspunkt des Umwelt- und Energiemanagements sinnvoll eingesetzt werden kann
- ◆ Berücksichtigen des europäischen Energierahmens beim Management von Organisationen
- ◆ Wissen, wie man Strategien zur Anpassung an den Klimawandel unter dem Gesichtspunkt der Umweltauswirkungen anwendet, die der Norm und der aktuellen Situation am besten entsprechen
- ◆ Verringern der Umweltverschmutzung durch ordnungsgemäße Wasser- und Abfallbewirtschaftung
- ◆ Verwenden aktueller und angemessener Mittel zur Durchführung des Umweltmanagements
- ◆ Anwenden von Energiemanagementsystemen, die der ISO 50001:2018 und ISO 50001: 2011 entsprechen
- ◆ Anwenden von Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001

04

Kursleitung

Ein multidisziplinäres Dozententeam wird das aktuellste und umfassendste Wissen in diesem Bereich anbieten, die Fachkräfte während des Lernprozesses begleiten und ihre Erfahrung und reale Vision des Berufs zur Verfügung stellen. Eine einmalige Gelegenheit, direkt von Experten in diesem Arbeitsbereich zu lernen.



“

Sie werden von Fachleuten dieses Sektors lernen, die Ihnen einen konkreten und direkten Einblick in die Realität dieses Arbeitsbereichs geben werden"

Leitung



Fr. Cubillo Sagües, María Ignacia

- ♦ Geschäftsführerin von SinCeO2, Energieberatung
- ♦ Hochschulabschluss in Bergbauingenieurwesen an der Polytechnischen Universität von Madrid
- ♦ Executive MBA Akademische Disziplin, Executive MBA am Institut für Unternehmen
- ♦ Masterstudiengang in Ökonomie des Energiemanagements von Gebäuden an der Polytechnischen Universität von Madrid
- ♦ Zertifiziert für die Messung und Verifizierung von Energieeinsparungen durch die Association of Energy Engineers (AEE)
- ♦ Leitende Energieauditorin in Industrie und Gebäuden, Akademische Disziplin Energieeffizienz, Zertifiziert von der AEC (Spanischer Qualitätsverband)
- ♦ Technische Auditorin für ENAC in ISO 50001, Nationale Akkreditierungsstelle in ENAC
- ♦ Technische Auditorin für Energieeffizienz nach ISO 17020, ISO 17021 und ISO 17024 durch ENAC

Professoren

Hr. Ortega Abad, Alberto

- ♦ Leitender Energieauditor für Gebäude der spanischen Vereinigung für Qualität (AEC)
- ♦ Hochschulabschluss in Chemie an der Nationalen Universität für Fernunterricht (UNED)
- ♦ Masterstudiengang in Lebensmitteltechnologie und -kontrolle am Zentrum für Höhere Studien der Pharmazeutischen Industrie von Madrid
- ♦ Europäischer Energiemanager im Rahmen des Programms Eurem
- ♦ Technischer Sachverständiger der Inspektionsstellen nach ISO 17024, von der nationalen Akkreditierungsstelle (ENAC)

Fr. González del Cura, Lidia

- ♦ Hochschulabschluss in Umweltwissenschaften an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Kurs zu Energiemanagementsystemen, ISO 50001 bei SinCeO2, Energieberatung
- ♦ Praktischer Kurs: Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 bei Euroinnova
- ♦ Professioneller technischer Kurs in Umweltproduktanalyse: Ökobilanz, Umweltzeichen, Kohlenstoff-Fußabdruck und Wasser-Fußabdruck bei Euroinnova
- ♦ Fortbildungskurs über Chancengleichheit: praktische Anwendung in Unternehmen und Personalwesen am Institut der Frauen für Gleichstellung

Hr. Piña, David

- ◆ Technischer Bergbauingenieur mit Spezialisierung auf Brennstoffe und Sprengstoffe für Energieressourcen an der Polytechnischen Universität von Madrid
- ◆ CEPESA-Lehrstuhl für Schmieröle an der E.T.S.I. für Bergbau von Madrid
- ◆ Kurs zu Energieaudits bei BESEL
- ◆ Fortbildung Internationales Protokoll zur Messung und Überprüfung von Energieeinsparungen bei SinCeO2, Energieberatung

Hr. Gordaliza, Daniel

- ◆ Berater/Auditor im Energiesektor in der Industrieabteilung von SinCeO2 Energieberatung
- ◆ Technischer Bergbauingenieur mit Spezialisierung auf Brennstoffe und Sprengstoffe für Energieressourcen an der Polytechnischen Universität von Madrid
- ◆ Zertifizierter Energiemanager durch die AEE (Spanischer Verband der Energieingenieure)
- ◆ Experte für den Einsatz von technischen Messgeräten an der Technischen Hochschule für Ingenieure für Bergbau (ETSI für Bergbau)
- ◆ Kurs zu industriellen Strahlungsanwendungen und Strahlenschutz des Rates für nukleare Sicherheit

Hr. Royo, Eduardo Ángel

- ◆ Energieberater/Auditor im tertiären Sektor von SinCeO2, Energieberatung
- ◆ Hochschulabschluss in Agraringenieurwesen mit Spezialisierung auf Landwirtschaft und Gartenbau an der Polytechnischen Universität von Madrid
- ◆ Spezialist für Umweltbildung bei Imefe
- ◆ Kurs zum Umweltaudit bei der Handelskammer von Madrid

Hr. Garrido Peral, Vicente

- ◆ Hochschulabschluss in Chemiewissenschaften, Industriechemie an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz mit Spezialisierung auf Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene am Masercisa-Zentrum
- ◆ Techniker für hygienisch-sanitäre Wartungsarbeiten zur Vorbeugung und Kontrolle von Legionellose in Apthisa, Hygienisch-sanitäres Technologiezentrum
- ◆ Technischer Experte für Energieausweise in Gebäuden in MasterD
- ◆ Zertifikat der pädagogischen Eignung am Institut für Erziehungswissenschaften der UCM.

Fr. Alvarado Ponce, Lenny

- ◆ Leiterin der Abteilung Energieüberwachung und -management bei SinCeO2, Energieberatung
- ◆ Hochschulabschluss in Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Mayor de San Simón
- ◆ Masterstudiengang in erneuerbaren Energien und Umwelt an der Fakultät für Ingenieurwesen und Industriedesign der Polytechnischen Universität von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in erneuerbaren Energien, Brennstoffzellen und Wasserstoff, vergeben von der Internationalen Universität Menéndez Pelayo (UIMP)

05

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses privaten Masterstudiengangs umfasst alle notwendigen Inhalte, um ein breites und aktuelles Wissen über alle Aspekte zu erlangen, die mit einem angemessenen Management der Umweltauswirkungen verbunden sind, in Bezug auf die neuen bestehenden Anforderungen und im Bereich der Energieeffizienz, mit der Berücksichtigung und Analyse aller bestehenden Möglichkeiten in diesem Bereich. Ein Studium, das speziell entwickelt wurde, um unseren Studenten einen kontinuierlichen Prozess der Kompetenzerweiterung zu ermöglichen, der ihre tatsächliche Fähigkeit zum Eingreifen fördert.





“

Ein anregender und flexibler Lernprozess, der es Ihnen ermöglichen wird, alle Wissensbereiche zu durchlaufen, die Sie benötigen, um als Experte in diesem Bereich tätig zu werden"

Modul 1. Umwelt- und Energiemanagement von Organisationen

- 1.1. Organisatorische und wirtschaftliche Grundlagen
 - 1.1.1. Organisationsmanagement
 - 1.1.2. Arten und Struktur einer Organisation
 - 1.1.3. Standardisierung des Unternehmensmanagements
- 1.2. Nachhaltige Entwicklung: Wirtschaft und Umwelt
 - 1.2.1. Nachhaltiges Wachstum Ziele und Vorgaben
 - 1.2.2. Wirtschaftstätigkeit und ihre Auswirkungen auf die Umwelt
 - 1.2.3. Soziale Verantwortung der Unternehmen
- 1.3. Umwelt- und Energiefragen. Anwendungsbereich und derzeitiger Rahmen
 - 1.3.1. Die wichtigsten aktuellen Umweltprobleme: Abfall, Wasser, Lebensmittel
 - 1.3.2. Energiefragen. Nachfrage, Verbrauch und Verteilung der Quellen
 - 1.3.3. Aktuelle Energieprognose
- 1.4. Europäische Gipfeltreffen und das Pariser Abkommen
 - 1.4.1. EU-Klimaziele
 - 1.4.2. Europäische Gipfeltreffen
 - 1.4.3. Das Pariser Abkommen
- 1.5. Agenda 2030 und Ziele für nachhaltige Entwicklung
 - 1.5.1. Die Agenda 2030: Hintergrund, Annahmeprozess und Inhalt
 - 1.5.2. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
 - 1.5.3. SGD Kompass Leitfadens
- 1.6. Kreislaufwirtschaft
 - 1.6.1. Kreislaufwirtschaft
 - 1.6.2. Gesetzgebung und Strategien zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft
 - 1.6.3. Systemdiagramme der Kreislaufwirtschaft
- 1.7. Berichte zur Nachhaltigkeit
 - 1.7.1. Kommunikation des Managements der sozialen Verantwortung
 - 1.7.2. Der Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI

Modul 2. Energiequellen

- 2.1. Fossile Brennstoffe
 - 2.1.1. Kohle
 - 2.1.2. Erdgas
 - 2.1.3. Öl
- 2.2. Elektrizität
 - 2.2.1. Elektrizität
 - 2.2.2. Elektrizitätserzeugung
 - 2.2.3. Verwendung von Elektrizität
- 2.3. Atomenergie
 - 2.3.1. Atomenergie
 - 2.3.2. Atomkraftwerke
 - 2.3.3. Chancen für die Umwelt
 - 2.3.4. Umweltrisiken
 - 2.3.5. Behandlung nuklearer Abfälle
- 2.4. Solarenergie
 - 2.4.1. Elektrizitätserzeugung
 - 2.4.2. Thermische Erzeugung
 - 2.4.3. Solarkraftwerke
 - 2.4.4. Risiken und Chancen
- 2.5. Windenergie
 - 2.5.1. Windkraftwerke
 - 2.5.2. Vor- und Nachteile
 - 2.5.3. Mikrogeneration
- 2.6. Biomasse
 - 2.6.1. Thermochemische und biochemische Methoden
 - 2.6.2. Biomassemarkt
 - 2.6.3. Vorteile und Nachteile
- 2.7. Geothermie
 - 2.7.1. Geothermische Vorkommen
 - 2.7.2. Elektrizitätserzeugung
 - 2.7.3. Vorteile und Nachteile

- 2.8. Andere erneuerbare Energien
 - 2.8.1. Hydraulische Energie
 - 2.8.2. Gezeitenenergie
 - 2.8.3. Wellenenergie
- 2.9. Entwicklung von Energiequellen
 - 2.9.1. Grüner Wasserstoff
 - 2.9.2. Gezeitenenergie
 - 2.9.3. Biogas und Biomethan
- 2.10. Energiequellen für die Mobilität
 - 2.10.1. Elektrische Mobilität
 - 2.10.2. CNG-Fahrzeuge
 - 2.10.3. Andere Alternativen für nachhaltige Mobilität

Modul 3. Elektrische Energie

- 3.1. Elektrische Energie. Spannung, Strom, Leistung und Energie
 - 3.1.1. Spannung und Strom
 - 3.1.2. Wirkenergie, Blindenergie und Scheinenergie
 - 3.1.3. Elektrische Leistung. Lastkurven
- 3.2. Energieumwandlung
 - 3.2.1. Leistungstransformatoren
 - 3.2.2. Elektrischer Transport
 - 3.2.3. Elektrizitätsverteilung
- 3.3. Elektrische Energie verbrauchende Systeme: Elektrische Motoren
 - 3.3.1. Anwendungen, Pumpen, Ventilatoren und Kompressoren
 - 3.3.2. Frequenzumrichter
 - 3.3.3. Motorgestützte Verbrauchersysteme: Klimatisierung mit Wärmepumpe
- 3.4. Andere stromverbrauchende Systeme
 - 3.4.1. Joule-Effekt
 - 3.4.2. Beleuchtung
 - 3.4.3. DC-gespeiste Systeme
- 3.5. Elektrizitätsabrechnung
 - 3.5.1. Gesetzgebung
 - 3.5.2. Elektrizitätstarife
 - 3.5.3. Laufzeit der Stromrechnung
- 3.6. Maßeinheiten für den Kraftstoffverbrauch und ihre Umrechnung in Energieeinheiten
 - 3.6.1. Energie, die durch die Verbrennung von Brennstoffen erzeugt wird: Unterer und oberer Heizwert
 - 3.6.2. Volumetrische Messungen von brennbaren Flüssigkeiten
 - 3.6.3. Volumetrische Messungen von brennbaren Gasen. Ermittlung und Berechnung der Normalbedingungen
- 3.7. Verbrennungssysteme und Brennelemente
 - 3.7.1. Wirkungsgrad der Verbrennung
 - 3.7.2. Brenner
 - 3.7.3. Wärmeübertragung
- 3.8. Heizkessel
 - 3.8.1. Berechnung des Kesselwirkungsgrads nach der direkten und indirekten Methode
 - 3.8.2. Arten von Wärmeübertragungsflüssigkeiten
 - 3.8.3. Dampfkessel
- 3.9. Andere kraftstoffverbrauchende Geräte
 - 3.9.1. Öfen
 - 3.9.2. Motoren
 - 3.9.3. Erzeugungsmengen
- 3.10. Fakturierung von Kraftstoff
 - 3.10.1. Gesetzgebung
 - 3.10.2. Tarife für Erdgas
 - 3.10.3. Bedingungen für die Abrechnung von Erdgas

Modul 4. Energiemanagement-Tools

- 4.1. Energierechtlicher Rahmen
 - 4.1.1. Europäische Energieeffizienz-Richtlinie
 - 4.1.2. Wichtigste Energievorschriften
- 4.2. Regulatorische Inspektionen
 - 4.2.1. Inspektionen von Klimaanlagen
 - 4.2.2. Hoch-/Niederspannungsinspektionen
 - 4.2.3. Andere behördliche Inspektionen
- 4.3. Energie-Audits
 - 4.3.1. Entwicklung eines Energieaudits. Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten
- 4.4. Tools zur Energiesimulation
 - 4.4.1. Licht-Simulationen
 - 4.4.2. Simulationen von Klimaanlagen
 - 4.4.3. Simulationen von Gebäudeenergiebedarf
- 4.5. Versorgungsmanagement: Überwachung
 - 4.5.1. Typologien der Überwachung
 - 4.5.2. Plattformen für das Energiemanagement
 - 4.5.3. Wichtige Ausrüstung
- 4.6. Energiedienstleistungen
 - 4.6.1. Energiedienstleistungen
 - 4.6.2. Energiedienstleistungsunternehmen
 - 4.6.3. Typologie der Verträge
- 4.7. IPMVP
 - 4.7.1. Berechnung der Einsparungen. Modelle für vermiedene Kosten und standardisierte Einsparungen
 - 4.7.2. Optionen A, B, C und D
 - 4.7.3. Festlegung von Grundlinien
- 4.8. Masterpläne für die Energieeffizienz
 - 4.8.1. Methodik für die Ausarbeitung eines Masterplans
 - 4.8.2. Management-Modelle
 - 4.8.3. Energieeffizienz im Rahmen eines Masterplans

- 4.9. Vermögensverwaltung
 - 4.9.1. Was ist Vermögensverwaltung?
 - 4.9.2. ISO 55001 Vermögensverwaltung
 - 4.9.3. Vorteile der Anwendung von Vermögensverwaltung
- 4.10. Zuschüsse und Subventionen
 - 4.10.1. Europäische Zuschüsse und Subventionen

Modul 5. Beurteilen der Umweltauswirkungen und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel

- 5.1. Unternehmensstrategien für den Klimawandel
 - 5.1.1. Treibhauseffekt und Klimawandel. Ursachen und Folgen
 - 5.1.2. Projektionen zum Klimawandel
 - 5.1.3. Maßnahmen der Unternehmen zum Klimawandel. Fahrplan für die durchgängige Berücksichtigung des Klimawandels in der Wirtschaft
- 5.2. Identifizierung und Klassifizierung von Umweltfaktoren
 - 5.2.1. Umweltkatalog. Umweltvariablen
 - 5.2.2. Informationssuche und Umweltinventar
 - 5.2.3. Bewertung des Inventars
- 5.3. Bewertung und Beurteilung der Umweltauswirkungen eines Projekts
 - 5.3.1. Umweltanalyse eines Projekts
 - 5.3.2. Vorbetriebliche Situation
 - 5.3.3. Bau-, Betriebs- und Stilllegungsphase
 - 5.3.4. Quantitative Methoden
- 5.4. Vorbeugende und korrigierende Maßnahmen
 - 5.4.1. Vorbeugende Maßnahmen
 - 5.4.2. Korrigierende Maßnahmen
 - 5.4.3. Ausgleichsmaßnahmen
- 5.5. Programm zur Umweltüberwachung
 - 5.5.1. EMP
 - 5.5.2. Ziele und Struktur eines EMP
 - 5.5.3. Phasen der Entwicklung eines EMP



- 5.6. Strategische Umweltprüfung
 - 5.6.1. Europäischer Regelungskontext (Richtlinie 2001/42/EG)
 - 5.6.2. Modalitäten für die Einbeziehung der Umweltdimension
 - 5.6.3. Umweltverträglichkeitsprüfung in den Programmphasen
- 5.7. Analyse der Risiken und Chancen des Klimawandels
 - 5.7.1. Analyse und Bewertung von Umweltrisiken
 - 5.7.2. Risikomanagement
- 5.8. Entwicklung von Plänen zur Anpassung an den Klimawandel für Organisationen
 - 5.8.1. Anpassung an den Klimawandel
 - 5.8.2. Bewertung der Anfälligkeit gegenüber dem Klimawandel
 - 5.8.3. Methodik für die Priorisierung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Modul 6. Umweltverschmutzung, Wasser- und Abfallwirtschaft

- 6.1. Wasserwirtschaft und Wasserverschmutzung
 - 6.1.1. Wasserwirtschaft
 - 6.1.2. Hydrologischer Wasserkreislauf
 - 6.1.3. Wasserdiagnostik
 - 6.1.4. Charakterisierung des Abwassers
 - 6.1.5. DWTP, WWTP und WWTP. Definition und typische Funktionsschemata
- 6.2. Verteilung der Wassernutzung und der Nachfrage
 - 6.2.1. Nachfragesteuerung
 - 6.2.2. Arten der Nutzung oder Nachfrage
 - 6.2.3. Dotierung. Zuteilungsquoten
 - 6.2.4. Kosten des Wassers und der Energie für die Erwärmung des Wassers zur Warmwasserbereitung
- 6.3. Maßnahmen zur effizienten Wassernutzung und -bewirtschaftung
 - 6.3.1. "Ökologisches" Kriterium. Verbrauchsfaktor (OCF und RCF), Ökologischer Korrekturfaktor (ECF) und Effizienzniveau (EL)
 - 6.3.2. Von der Entschließung MAH/1603/2004 zur OGUEA
 - 6.3.3. Gebäudemanagement und -optimierung

- 6.4. Nachhaltiger Wasserwirtschaftsplan
 - 6.4.1. Ursprung des Plans für nachhaltige Wasserwirtschaft. Zweck und Anwendungsbereich
 - 6.4.2. Teile, die in einem Plan für Wasserwirtschaft und nachhaltige Nutzung enthalten sein müssen
 - 6.4.3. Organisation und Programmierung
 - 6.4.4. Implementierung des Plan für Wasserwirtschaft und nachhaltige Nutzung
 - 6.4.5. Kontrollen und korrigierende Maßnahmen
- 6.5. Verwaltung fester Abfälle
 - 6.5.1. Abfälle und Nebenerzeugnisse
 - 6.5.2. Arten von Abfall
 - 6.5.3. Etappen der Abfallwirtschaft
- 6.6. Rechtsrahmen für Abfälle
 - 6.6.1. EU-Strategien für die Abfallwirtschaft
 - 6.6.2. Künftige Abfallwirtschaftspolitik
- 6.7. Feste städtische und industrielle Abfälle
 - 6.7.1. RSU-Produktion
 - 6.7.2. RSU-Managementsysteme
 - 6.7.3. Charakterisierung und Klassifizierung von Industrieabfällen
 - 6.7.4. Systeme zur Entsorgung von Industrieabfällen
- 6.8. Systeme zur Entsorgung von Industrieabfällen
 - 6.8.1. Valorisierungsmethoden
 - 6.8.2. Durchführbarkeit der Valorisierung
 - 6.8.3. Techniken zur Wiederherstellung
- 6.9. Zero Waste
 - 6.9.1. Kein Abfall
 - 6.9.2. Anforderungen und Methodik der Abfallvermeidung
 - 6.9.3. Die 5 Rs: Ablehnen, Reduzieren, Wiederverwenden, Wiedereingliedern und Recyceln

Modul 7. Tools für das Umweltmanagement

- 7.1. Kohlenstoffmärkte
 - 7.1.1. KP-Flexibilitätsmechanismen
 - 7.1.2. GAP und Trade Systeme und Kohlenstofffonds
 - 7.1.3. Freiwillige Kohlenstoffmärkte
- 7.2. Organisatorischer Kohlenstoff-Fußabdruck
 - 7.2.1. Methodische Referenzstandards
 - 7.2.2. Spielräume für den organisatorischen Kohlenstoff-Fußabdruck
 - 7.2.3. Berechnungsverfahren
- 7.3. CO₂-Fußabdruck von Produkten und Veranstaltungen
 - 7.3.1. Methodische Referenzstandards
 - 7.3.2. Spielräume für den CO₂-Fußabdruck von Produkten
 - 7.3.3. Spielräume für den Kohlenstoff-Fußabdruck von Veranstaltungen
- 7.4. Instrumente zur Eindämmung des Klimawandels
 - 7.4.1. Verringerung und Begrenzung von Emissionen
 - 7.4.2. Emissionskompensationen
 - 7.4.3. Geschäftliche Vorteile. Zertifizierungen
- 7.5. Wasserfußabdruck
 - 7.5.1. Etappen und Einheiten
 - 7.5.2. Differenzierung von Wasser für Berechnungen
 - 7.5.3. Der Wasser-Fußabdruck für Unternehmen
- 7.6. Lebenszyklus-Analyse
 - 7.6.1. Differenzierung der Ansätze
 - 7.6.2. LCA-Prozess
 - 7.6.3. Software-Tools für LCA
- 7.7. Ökodesign und Ökolabel
 - 7.7.1. Standardisierung des Ökodesigns
 - 7.7.2. Arten von Ökolabel
 - 7.7.3. Verfahren zur Vergabe des Ökolabels

- 7.8. LEED und BREEAM
 - 7.8.1. Der Wert der Zertifizierung nachhaltiger Gebäude
 - 7.8.2. Ansätze für beide Zertifizierungen
 - 7.8.3. Technischer Vergleich zwischen den beiden Zertifizierungen
- 7.9. Andere Zertifizierungen für nachhaltige Gebäude
 - 7.9.1. Passive House
 - 7.9.2. Well
 - 7.9.3. VERDE
- 7.10. Energieausweis für Gebäude
 - 7.10.1. Energieeffizienz in Gebäuden
 - 7.10.2. Technische Bedingungen und Verfahren
 - 7.10.3. Wichtigste Berechnungsprogramme

Modul 8. Energiemanagementsysteme

- 8.1. Verwaltungssysteme: ISO 50001
 - 8.1.1. Referenznorm und andere zugehörige Normen
 - 8.1.2. Ansatz zur Energieleistung
 - 8.1.3. Korrespondenz zwischen ISO 50001: 2018 und ISO 50001: 2011
- 8.2. Organisatorischer Kontext und Führung
 - 8.2.1. Reichweite
 - 8.2.2. Energiepolitik
 - 8.2.3. Identifizierung von Stakeholdern und Bewertung von Risiken und Chancen
- 8.3. Überprüfung der Energie
 - 8.3.1. Identifizierung von Energiequellen
 - 8.3.2. Identifizierung der wichtigsten Energieverwendungen
 - 8.3.3. Identifizierung von Variablen und statistischen Faktoren
 - 8.3.4. Berechnung der Energieleistung
 - 8.3.5. Schätzung des künftigen Verbrauchs
 - 8.3.6. Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten
- 8.4. Ausgangswert und Energieleistungsindikatoren
 - 8.4.1. Festlegung des Bezugszeitraums
 - 8.4.2. Festlegung von Indikatoren für die Energieleistung
 - 8.4.3. Überwachung des Verbrauchs, Basislinien und Indikatoren
- 8.5. Unterstützung
 - 8.5.1. Schulungsbedarf im Rahmen der EnMS
 - 8.5.2. Kommunikation innerhalb der EnMS
 - 8.5.3. Kontrolle der Dokumentation
- 8.6. Betrieb: Wartung und Betrieb
 - 8.6.1. Festlegung der effizientesten Betriebskriterien
 - 8.6.2. Festlegung der effizientesten Wartungsbereiche
 - 8.6.3. Energieeinsparungen durch vorausschauende Wartung
- 8.7. Betrieb: Planung effizienter Anlagen
 - 8.7.1. Anschaffung von energieverbrauchenden Geräten
 - 8.7.2. Planung von neuen thermischen Anlagen
 - 8.7.3. Planung von neuen Beleuchtungsanlagen
- 8.8. Leistungsbewertung
 - 8.8.1. Bewertung der Einhaltung der rechtlichen Anforderungen
 - 8.8.2. Interne Revision als grundlegendes Instrument
 - 8.8.3. Management-Überprüfung Zielsetzungen und zu behandelnde Themen
- 8.9. Verbesserung
 - 8.9.1. Nichtkonformitäten und korrigierende Maßnahmen
 - 8.9.2. Kontinuierliche Verbesserung der EnMS
 - 8.9.3. Kontinuierliche Verbesserung der Energieleistung
- 8.10. Bewusstsein für Energieeffizienz
 - 8.10.1. Nutzer der Einrichtungen als Schlüsselpersonal für EnMS
 - 8.10.2. Modelle für Sensibilisierungskampagnen
 - 8.10.3. Erfolgsgeschichte

Modul 9. Umweltmanagementsysteme

- 9.1. Managementsysteme: ISO 14001
 - 9.1.1. Umweltmanagementsysteme
 - 9.1.2. Vorteile des Umweltmanagementsystems
 - 9.1.3. Phasen der Einführung eines UMS
- 9.2. Organisatorischer Kontext und Führung
 - 9.2.1. Verständnis der Organisation, ihres Kontexts und ihrer Interessengruppen
 - 9.2.2. Umfang des Systems
 - 9.2.3. Umweltpolitik
 - 9.2.4. Rollen und Verantwortlichkeiten
- 9.3. Planung: Umweltaspekte und -auswirkungen
 - 9.3.1. Umweltaspekte und -auswirkungen: Ursache-Wirkung-Beziehung
 - 9.3.2. Identifizierung von Umweltaspekten
 - 9.3.3. Bewertung der Umweltaspekte
- 9.4. Planung: Ziele, Risiken und Chancen
 - 9.4.1. Maßnahmen zur Bewältigung von Risiken und Chancen
 - 9.4.2. Gesetzliche Anforderungen
 - 9.4.3. Umweltziele und Planung zu deren Erreichung
- 9.5. Unterstützung: Ressourcen, Kompetenz und Bewusstseinsbildung
 - 9.5.1. Ressourcen
 - 9.5.2. Wettbewerb
 - 9.5.3. Bewusstseinsbildung
- 9.6. Unterstützung: Dokumentierte Kommunikation und Information
 - 9.6.1. Interne und externe Umweltkommunikation
 - 9.6.2. Dokumentierte Informationen
 - 9.6.3. Kontrolle der Dokumentation

- 9.7. Operation
 - 9.7.1. Operative Planung und Kontrolle
 - 9.7.2. Perspektive der Lebenszyklusanalyse
 - 9.7.3. Vorbereitung und Reaktion auf Notfälle
- 9.8. Leistungsbewertung
 - 9.8.1. Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung
 - 9.8.2. Internes Audit
 - 9.8.3. Management-Überprüfung
- 9.9. Verbesserung
 - 9.9.1. Nichtkonformitäten und korrigierende Maßnahmen
 - 9.9.2. Kontinuierliche Verbesserung des UMS
 - 9.9.3. Kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung
- 9.10. Umstellung von 14001 auf EMAS
 - 9.10.1. Die EMAS-Verordnung
 - 9.10.2. Umstellung von ISO 14001 auf EMAS
 - 9.10.3. ISO 14001 vs EMAS

Modul 10. Audits von Managementsystemen

- 10.1. Audits von Managementsystemen
 - 10.1.1. Merkmale der Audits von Managementsystemen
 - 10.1.2. Arten der Audits von Managementsystemen
 - 10.1.3. Grundsätze für Audits von Managementsystemen
- 10.2. Normen und beteiligte Stellen
 - 10.2.1. Beteiligte Akteure und Organisationen
 - 10.2.2. Zertifizierungsprozess
 - 10.2.3. UNE- EN ISO 19011
- 10.3. Verwaltung eines Auditprogramms
 - 10.3.1. Auditprogramm
 - 10.3.2. Festlegung der Ziele des Auditprogramms
 - 10.3.3. Risiken und Chancen des Auditprogramms

- 10.4. Durchführung eines Audits
 - 10.4.1. Beginn des Audits und Vorbereitung der Aktivitäten
 - 10.4.2. Durchführung von Audittätigkeiten
 - 10.4.3. Schlussfolgerungen und Abschluss des Audit
- 10.5. Kompetenz und Bewertung der Auditoren
 - 10.5.1. Verantwortlichkeiten und Aufgaben der Auditoren
 - 10.5.2. Feststellung der Kompetenz des Auditors und der geprüften Personen
 - 10.5.3. Auswahl des Auditteams
- 10.6. Werkzeuge und Anwendungstechniken. Entwicklung des Audits
 - 10.6.1. Befragungstechniken
 - 10.6.2. Checklisten
 - 10.6.3. Muster für Checklisten
- 10.7. Werkzeuge und Anwendungstechniken. Abschlussbericht
 - 10.7.1. Erstellung des Auditberichts
 - 10.7.2. Zustellung von Auditberichten
 - 10.7.3. Muster für Auditberichte
- 10.8. Werkzeuge und Anwendungstechniken. Behandlung von Befunden
 - 10.8.1. Generierung von Auditergebnissen
 - 10.8.2. Behandlung von Auditergebnissen
 - 10.8.3. Pläne für korrigierende Maßnahmen
- 10.9. Besondere Aspekte von Audits von Umweltmanagementsystemen
 - 10.9.1. Überprüfung von Methoden zur Ermittlung und Bewertung von Umweltaspekten
 - 10.9.2. Spezifische Kriterien für die Validierung von Umweltaspekten
 - 10.9.3. Vor-Ort-Besuch während des Auditprozesses
- 10.10. Spezifische Aspekte von Audits für Energiemanagementsysteme
 - 10.10.1. Überprüfung der Methoden zur Erfassung des Energieverbrauchs
 - 10.10.2. Kriterien für die Validierung der Gesamtenergieeffizienz
 - 10.10.3. Vor-Ort-Besuch während des Auditprozesses



Bringen Sie Ihre Fortbildung mit den interessantesten Lernsystemen des Online-Lehrangebotes voran"

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das von den besten Fakultäten der Welt am häufigsten verwendete Lernsystem. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.





In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

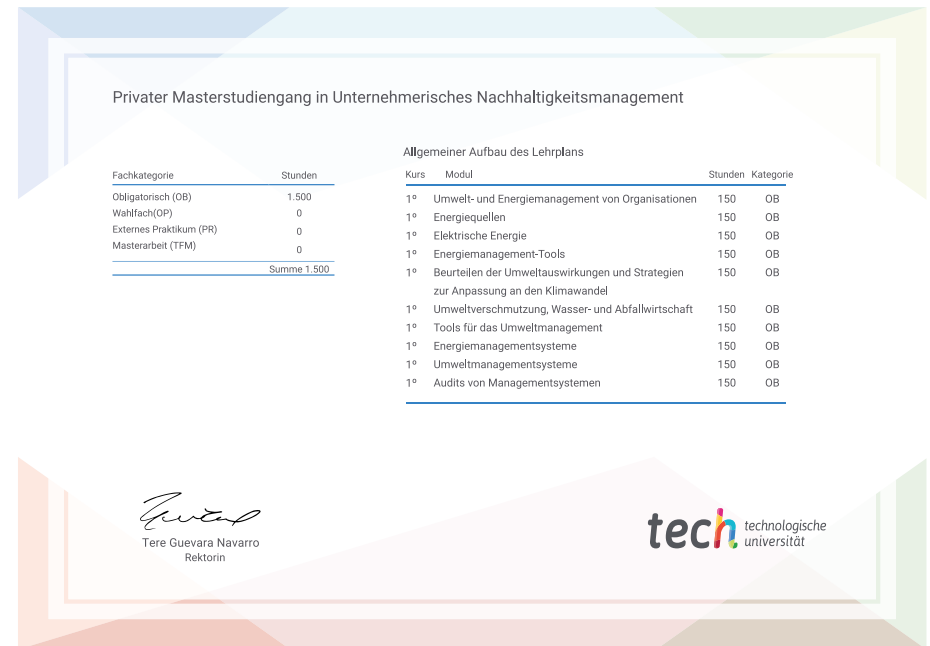
Dieser **Privater Masterstudiengang in Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovativ
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater
Masterstudiengang
Unternehmerisches
Nachhaltigkeitsmanagement

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Privater Masterstudiengang

Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement